



Natriumhydroxid [1310-73-2]

NaOH, geruchsloser, farbloser Feststoff gepresst zu weißen **Plätzchen**, **hygroskopisch**.

Gefahren für Mensch und Umwelt

R: **35**

NaOH **verursacht schwere Verätzungen!** Starke lokale Ätzwirkung auf Haut, Augen und Schleimhäute. Gefahr der Hornhauttrübung mit **Erbblindungsgefahr**. **Perforation der Speiseröhre und des Magens** möglich. Entstehung **schlecht heilender Wunden**.

Mit Säuren erfolgt **heftige, exotherme Reaktion**, bei Kontakt mit Ammoniumsalzen wird Ammoniak freigesetzt!

Beim Verdünnen mit Wasser erfolgt starke Erwärmung!

Bildet trotz Verdünnung mit Wasser ätzende Gemische. Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen! Schwach wassergefährdender Stoff (WGK 1).

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

S: 2-26-37/39-**45**

Nebel und **Stäube nicht einatmen! Jeden Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.**

Beim Lösen fester Laugen kann die Flüssigkeit sehr heiß werden. Glasgefäße können zerspringen und Kunststoffgefäße sich verformen. Die Lauge nur in kleinen Portionen und unter Rühren ins Wasser geben - **nie umgekehrt**.

Geeignete Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz und oberer Augenraumabdeckung verwenden. Latex- oder Neopren-Schutzhandschuhe (nur als kurzzeitiger Spritzschutz).

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: 0112)

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (Sicherheitsdatenblatt vorlegen).

Substanzkontakt vermeiden. Verschüttete Substanz trocken aufnehmen, nach vorsichtiger Neutralisation entsorgen. Mit viel Wasser nachreinigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Pulver.

Erste Hilfe

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser 10 min. bei geöffnetem Lidspalt spülen. **Sofort** Augenarzt konsultieren.

Nach Einatmen: Frischluft. Arzt!

Nach Verschlucken: Wiederholt Wasser trinken. Erbrechen verhindern (Perforationsgefahr!). Keine Neutralisationsversuche. **Sofort** Arzt hinzuziehen.

Nach Kleidungskontakt: Verschmutzte bzw. benetzte Kleidung sofort ausziehen (ggf. auch Unterwäsche).

Ersthelfer: siehe gesonderten Anschlag

Sachgerechte Entsorgung

Anorganische Basen werden durch Einrühren in Wasser verdünnt, anschließend mit verdünnter Salzsäure langsam neutralisiert und unter Beachtung der Entwässerungssatzung der Stadt Münster dem Abwasser beigegeben.

Es gilt die Entsorgungsordnung der Universität Münster.

□